

Das Stadtjubiläum kommt ein Jahr zu spät

Feierlichkeit Die Gemeinde Kasdorf feiert im Juni ihr 750-jähriges Bestehen – Erste urkundliche Erwähnung bereits 1262

Von unserem Mitarbeiter
Norbert Schmiedel

■ **Kasdorf.** Das Jubiläum zum 750. Gründungstag der Gemeinde Kasdorf am 21. und 23. Juni rückt in greifbare Nähe. Daher hat Ortsbürgermeister Klaus Wagner zusammen mit dem Organisationsteam zu einer Informationsveranstaltung ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Dort überraschte Wagner seine Zuhörer mit einer großen Neuigkeit: Die 750-Jahr-Feier kommt ein Jahr zu spät. Denn Kasdorf sei bereits im Jahr 1262 erstmals urkundlich erwähnt worden, nicht erst 1263 wie bisher angenommen.

Aufgefallen sei das bei der Aktualisierung der Chronik zur 725-Jahr-Feier, gerade noch rechtzeitig vor Drucklegung der Neuauflage, berichtete Wagner. Das Büchlein „Eine kleine Chronik“ soll 6 Euro

kosten. Der Gemeinderat hat bereits vor drei Jahren mit den Jubiläumsvorbereitungen begonnen und immer mehr Helfer hinzugezogen. Jetzt steht das Grundgerüst für die Feier, und letzte Feinarbeiten müssen abgestimmt werden. Dazu braucht es zahlreiche Helfer.

Für Jubiläum gegründeter Verein

Wagner stellte den eigens dafür gegründeten Heimat- und Kulturverein Kasdorf (HKV) vor. Dessen Vorsitzender Timo Bremser sprach über die bisher geleisteten Vorbereitungsarbeiten mit den sieben beteiligten Arbeitsgruppen. Bremser wünschte sich den Fortbestand des HKV über das Jubiläum hinaus, „denn der Verein könnte auch künftig zu verschiedenen Anlässen im Dorf von Nutzen sein“, sagte der Vorsitzende. Eine der Arbeitsgruppen befasste sich mit der

Historie und der Erstellung der Dorfchronik, die von Reimond Heuser, Rudi Bonn und Andy Heuser erarbeitet wurde. Dabei wurde auch das Gründungsjahr neu ermittelt. Heuser wies auf historische Fotos hin, die entlang der Festmeile in Schaukästen angebracht werden. Diese werden in unmittelbarer Nähe des „Originals“ aufgestellt, um einen direkten Vergleich zu ermöglichen.

Die Arbeitsgruppe (AG) Bauausschuss hat die Positionen der Stände sowie deren Angebot auf einem Plan vermerkt. Sie dankte den Eignern der Grundstücke, auf denen die Stände aufgestellt werden dürfen. Die Hauptstraße wird am Sonntag, 23. Juni, voll gesperrt, Umleitungen werden ausgeschildert. Parkplätze werden an beiden Ortseingängen eingerichtet, ein zusätzlicher in der Nähe des Zentrums für Behinderte.

Den Brandschutz übernimmt die Feuerwehr Bogel, da die Kasdorfer Wehr vollständig als Helfer eingesetzt ist. Für medizinische Notfälle steht der Arbeiter-Samariter-Bund Bogel zur Verfügung.

Spezialitäten wie Ochs am Spieß

Für den Kommers am Freitag, 21. Juni, wird ein großes Festzelt vor dem Dorfgemeinschaftshaus aufgestellt. Vor dem Zelt finden verschiedene Darbietungen auf einer Bühne statt.

Iris Maus von der AG Catering wies auf einige Spezialitäten wie Ochs am Spieß und Kuchen nach Großmutter Art, Flammkuchen und Pizza hin. Brötchen würden frisch gebacken, um abends keine „Gummibrötchen“ servieren zu müssen. Auf Plastik- und Pappgeschirr wird dank des Spülmobils verzichtet. An einem Cocktailstand bieten Kinder alkoholfreie Getränke

für Gleichaltrige an. Zudem können die kleinen Gäste auch Stockbrot backen. In allen Höfen sowie an allen Ständen wird es Sitzgelegenheiten geben. Ortsbürgermeister Wagner bat die Anwohner, die Festmeile zu schmücken.

Die AG Programmgestaltung mit Hanno Kneib koordiniert an beiden Tagen die zeitliche Abfolge einer Vielzahl von Ansprachen, Lied- und Showvorführungen zu koordinieren. Es wird kein Eintritt erhoben, außer beim Segwayparcours.

Für die AG Personal bedankte sich Sandra Zimmermann, dass sie bisher keine Absagen bezüglich der Mithilfe erhalten habe. Sie wies aber darauf hin, dass das eingeteilte Personal sich auf lange „Dienstzeiten am Stück“ einrichten müsse.

Von der AG Finanzen war zu erfahren, dass während der beiden



An diesem T-Shirt sind die Helfer beim Jubiläum in Kasdorf zu erkennen.

Foto: Norbert Schmiedel

Festtage nicht mit Bargeld gezahlt werden kann, sondern mit Wertmarken, die an drei Kassenständen erworben werden können. Die siebte Arbeitsgruppe hat unter Leitung von Reimond Heuser einen Projektchor gegründet. Diesen will Heuser in „Dorfgemeinschaftschor“ umbenennen, weil er „möglichst nach dem Jubiläum weiterbeibehalten werden soll“.

Nähere Informationen unter www.gemeinde-kasdorf.de